

Leo & Co.

Die Prinzessin

**Lösungen und Lösungsvorschläge
zum Übungs- und Landeskundeteil**



Langenscheidt

Berlin · München · Wien · Zürich
London · Madrid · New York · Warschau

KAPITEL 1

1 Was wissen Sie über Veronika Meier? Ergänzen Sie die Sätze.

Veronika Meier ist Kfz-Mechanikerin.

Mit Ihrem Vater hat sie die Kfz-Werkstatt Meier & Meier.

Iris ist Veronikas Tochter / die Tochter von Veronika.



3a Worüber sprechen Veronika und ihr Vater Klaus? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1. Veronika und Klaus sprechen über Probleme bei der Arbeit. ☒
2. Veronika und Klaus sprechen über die Tochter von Veronika. ☐



3b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

Rechnung • VW • Mercedes • angerufen • Kurs •
geschrieben • Programm • falsch • kostet • machen •
teuer • angerufen

„Der Gerstäcker hat heute angerufen. Er war ziemlich sauer ...“

„Wieso?“

„Mit der Rechnung stimmt was nicht. Du hast eine Rechnung für seinen Mercedes geschrieben.“

„Ja, ja, ich weiß!“

„Aber in der Rechnung waren Ersatzteile für einen VW.“

„Oh Mann! Dann ist die Rechnung für Frau Krüger auch falsch.“

„Richtig. Die hat auch angerufen ...“

„... weil bei ihr die Teile für den Mercedes abgerechnet sind, oder?“

„Genau!“

„Leider ist das aber gar nicht lustig.“

„Ich weiß, Paps. Aber ich komme mit dem neuen

Programm für die Buchhaltung nicht klar. Vorhin ist

es mir wieder abgestürzt. Ich glaube, ich brauche mal einen richtigen
Kurs.“

„Dann mach doch einen!“

„Sehr witzig! Wann soll ich den bitte machen?“

Und wer kümmert sich um Iris? Nein, ich glaube, wir brauchen jemanden für die Buchhaltung.“

„Das kostet bestimmt ein paar hundert Euro im Monat. Viel zu teuer!“

KAPITEL 2

4 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | R | F |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Leo und Klaus sind Freunde. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Leo ist Maler und Koch. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. In Leos Kneipe ist heute viel los. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4. In Leos Kneipe gibt es heute
Frikadellen mit Kartoffelpüree. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Klaus hat viel Arbeit. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Frau Theiß arbeitet für Leo. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



5 Lesen Sie das Angebot auf S. 15 noch einmal. Welche Informationen braucht Veronika vielleicht noch (Ort/Beginn/...)? Formulieren Sie Fragen.

Wo / In welchem Ort ist das Hotel Kubus?

Wann beginnt das Seminar (Tag, Uhrzeit)?

Wer leitet das Seminar? Wie viele Teilnehmer gibt es?

Gibt es in dem Hotel ein Schwimmbad? ...

KAPITEL 3



6a Der Online-Kurs: Wie lange dauert der Online-Kurs? Hören Sie.

Der Online-Kurs dauert zwei Monate.



6b Das Seminar: Hören Sie noch einmal und notieren Sie die Informationen.

Wo findet das Seminar statt? Ganz in der Nähe.

Ist das Seminar teuer? Nein, es ist nicht (so) teuer.

Wie lange dauert es? Drei Tage.

Wann beginnt das Seminar? In zwei Wochen.

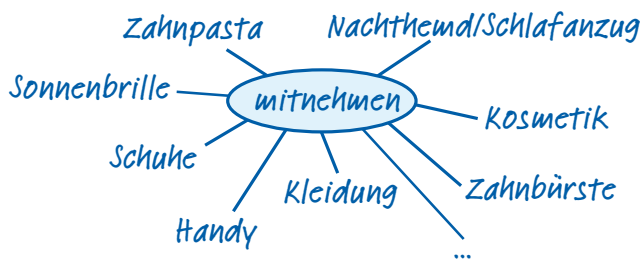
Wann muss sich Veronika anmelden? Morgen.

7 Was ist passiert? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| 1. Klaus bringt Iris D | A in der Kneipe. |
| 2. Auf dem Heimweg E | B um Iris kümmern. |
| 3. Nur Benno ist A | C nicht helfen. |
| 4. Frau Theiß kann Klaus C | D in den Kindergarten. |
| 5. Leo möchte sich mit Klaus B | E besucht er Leo. |

KAPITEL 4

8 Helfen Sie Veronika beim Kofferpacken. Was braucht sie für die drei Tage? Sammeln Sie.



10a Was soll Anna tun? Hören Sie.

Anna soll auf Klaus und Leo (und Iris) (ein bisschen) aufpassen.



10b Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- | | |
|--------------------------------|--|
| Veronika | <input type="checkbox"/> ist schon in Cuxhafen. |
| | <input checked="" type="checkbox"/> ist noch zu Hause. |
| Das Seminar | <input checked="" type="checkbox"/> beginnt schon heute. |
| | <input type="checkbox"/> beginnt erst morgen. |
| Dass Iris jetzt zwei Opas hat, | <input checked="" type="checkbox"/> findet Anna gut. |
| | <input type="checkbox"/> findet Anna nicht gut. |

KAPITEL 5

11 Was sollen Kinder essen und was nicht? Sammeln Sie.

Das sollen Kinder essen:
Frisches Obst, Gemüse,
Kartoffeln, Reis, Nudeln,
...

Das sollen Kinder nicht essen:
Pommes (frites), Currywurst,
Hamburger, Ketchup, Chips,
Süßigkeiten, ...

KAPITEL 6

**12 Was machen Leo und Iris am Nachmittag?
Finden Sie die Verben.**

Die Tische im Restaurant abräumen.

Die Spülmaschine einräumen.

In Leos Atelier gehen.

Leos Bilder anschen.

Ein Dschungelbild malen.

Cola trinken und Plätzchen essen.





13a Warum ruft Veronika an? Hören Sie.

Veronika möchte mit Iris sprechen.



13b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Fragen.

- Bist du gut angekommen? •
 Hat sie wenigstens ordentlich gegessen? •
 Paps, kann ich mal kurz mit Iris sprechen? •
 Und hat sie die Zähne geputzt? •
 Und hast du ihr einen frischen Schlafanzug angezogen?
 • Was habt ihr gemacht? • Was? Jetzt schon? • Bei Leo?

„Meier.“

„Hallo, Paps!“

„Veronika! Bist du gut angekommen?“

„Ja, alles bestens. Und der erste Nachmittag war toll. Ich glaube, das wird ein richtig gutes Seminar. Paps, kann ich mal kurz mit Iris sprechen?“ Ich muss gleich los, wir wollen uns zu

einem Strandspaziergang treffen.“

„Iris ist schon im Bett.“

„Was? Jetzt schon?“ Es ist doch erst halb acht.“

„Sie war einfach müde. Und sie wollte nicht mal mehr eine Geschichte hören.“

„Was habt ihr gemacht?“

„Ähm, also, sie war heute Nachmittag bei Leo ...“

„Bei Leo?“ Paps, du hast versprochen ...“

„Ja, ja! Die beiden haben gemalt, Bücher angesehen und ...“

„Hat sie wenigstens ordentlich gegessen?“

„Klar!“

„Und hat sie die Zähne geputzt?“

„Bestimmt.“

„Wie, das weißt du nicht?“

„Na ja, sie war allein im Bad.“

„Und hast du ihr einen frischen Schlafanzug angezogen?“

„Oh, das habe ich vergessen.“

„Paps, denk morgen früh bitte an das Pausenbrot. Am besten eine Scheibe Brot mit Frischkäse und ein Apfel. Du, ich muss jetzt los. Ich ruf’ morgen Abend wieder an. Tschüüüs!“
 „Ja – und viel Spaß beim Seminar! Tschüs, Veronika.“



KAPITEL 7

14 Fassen Sie Kapitel 7 bis hier zusammen. Schreiben Sie Sätze.



Klaus: Termin • Leo: Iris, Kindergarten •
 Mittagessen • Nachmittag: Zoo

Klaus hat einen (wichtigen) Termin. Leo bringt Iris in den Kindergarten. Klaus, Iris und Leo essen zusammen in Leos Kneipe. Am Nachmittag gehen Klaus und Iris in den Zoo.



15a Wer hat angerufen? Hören Sie und notieren Sie die Namen.

Herr Gerstäcker, Veronika, Leo und Anke Schmidt (haben angerufen).



15b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

Herr Gerstäcker möchte seine (richtige) Rechnung.

Klaus soll ihn anrufen.

Veronika ruft heute Abend noch mal an.

Leo sagt, er bringt was zum Essen und eine Flasche Wein mit.

Anke Schmidt ist nächste Woche (für) ein paar Tage in der Stadt.

Sie möchte Klaus treffen.

Klaus soll sie anrufen.

Ankes Handynummer ist 0160 - 484 87 36 21.

KAPITEL 8

16 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	R	F
1. Iris hat wenig geschlafen und ist noch müde. Deshalb geht sie nicht in den Kindergarten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Veronika hat mit ihrem Vater geschimpft. Iris soll früh schlafen gehen und abends nicht fernsehen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Klaus hat am Vormittag einen wichtigen Termin.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Am Nachmittag geht Klaus mit Iris und ihrem Freund Daniel ins Kino.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Leo hat einen Termin in einer Galerie. Er nimmt Iris einfach mit, das findet sie bestimmt interessant.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Klaus ist sauer auf Leo.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17 Klaus kann Iris nicht pünktlich vom Kindergarten abholen. Was soll er jetzt tun?

Am besten ... / Er muss natürlich ... / Er kann auch ... / Vielleicht ...

Er muss natürlich im Kindergarten anrufen. Er kann auch Benno oder Ralf anrufen. Vielleicht ruft er am besten auch die Polizei an. ...



18a Wen ruft Klaus an? Hören Sie.

Klaus ruft Benno an.



18b Lesen Sie. Stimmt das? Hören Sie. **hier gibts doch keine Lösungen, oder???**

Klaus ruft in Leos Kneipe an. Aber Leo ist nicht da. Benno sagt, in der Kneipe ist nicht viel los und er kann Iris vom Kindergarten abholen. Das ist kein Problem, Anna kommt gleich und macht die Mittags-schicht. Benno bekommt die Adresse vom Kindergarten von Ralf. Der arbeitet in der Werkstatt von Klaus.



18c Hören Sie noch einmal und notieren Sie die richtigen Informa-tionen. Schreiben Sie einen korrekten Text.

Klaus ruft in Leos Kneipe an. Aber Leo ist nicht da. Benno sagt, in der Kneipe ist viel los (die Bude ist voll) und er ist alleine, Anna arbeitet heute nicht in der Kneipe. Benno kann Iris nicht im Kindergarten abholen. Benno soll Ralf anrufen, Ralf kann ihm die Telefonnummer vom Kindergarten geben, sie ist an der Pinnwand im Büro / in der Werkstatt. Und dann soll Benno im Kindergarten anrufen.

KAPITEL 9

20 Wie kommt Iris zu Anna?

Wahrscheinlich ... / Das ist doch ganz klar! ...



Wahrscheinlich hat der Kindergarten / eine Kinder-gärtnerin Anna angerufen und Anna hat Iris ab-geholt. Oder Benno hat nicht Ralf, sondern lieber gleich Anna angerufen. / ...

A GUT, DASS ES GROSSELTERN GIBT!

2a Wo steht das im Text?

Familien brauchen die Großeltern für die Kinder. Zeile/n 1 - 10

Die Großeltern helfen auch finanziell. Zeile/n 10 - 15

Die Großeltern-Enkel-Beziehung ist meistens gut. Zeile/n 16 - 19

2b Was ist den Enkelkindern bei den Großeltern wichtig?

Die Enkelkinder wünschen sich ein intensives Miteinander mit den Großeltern und sind gern mit den Großeltern allein (ohne die Eltern).

2c Notieren Sie die positiven Wirkungen der Beziehung auf die Kinder:

Die Kinder können früher und besser sprechen, haben bessere Schulnoten und ein gutes Sozialverhalten.

und auf die Großeltern:

Die Großeltern sind geistig und körperlich aktiver und altern langsamer.

B KÖNNEN WIR DENN KEINE OMI MIETEN?

3 Suchen Sie die Informationen im Text und notieren Sie.

Seit wann gibt es Leih-Omas? Seit 1979.

Warum entscheiden sich Familien für Leih-Omas/Leih-Opas?

Die Kinder sollen Kontakt zu älteren Menschen haben, manchmal sind die eigenen Großeltern weit weg oder schon tot. Oft gibt es auch nicht genug Kindergartenplätze.

Wer eignet sich als Leih-Oma/Leih-Opa?

Leihgroßeltern sollen Zeit für die Kinder und Lebenserfahrung haben, körperlich und geistig fit und gern mit Kindern zusammen sein.

C LEIH-OMA-/LEIH-OPA-SERVICE

4 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | R | F |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Leih-Großeltern findet man über jede Job-Vermittlung. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Für viele Familien ist der Leih-Service zu teuer, weil die Leih-Großeltern leider viel Geld kosten. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Es ist nicht so wichtig, wie oft die Leih-Großeltern ihre Ersatzenkelkinder sehen. Wichtig ist nur, dass die Treffen regelmäßig stattfinden. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Leih-Großeltern sind nur für die Kinder da. Sie müssen keine Hausarbeit machen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Die Leih-Großeltern und die Familien müssen gut zueinander passen, nur dann funktioniert der Service. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |